



Nach 2 Jahren Corona-Pause und einem Nachholtermin im Frühjahr startete der Aachener Winterlauf wieder an seinem angestammten Termin.

Wegen der durch die Flutkatastrophe zerstörten Brücken am alten Start in Mulartshütte war die Strecke allerdings von 18 km auf 16 km verkürzt, der Start war nun am Sportplatz des VfR Venwegen (alter Kilometer 2). Da durch die Streckenverkürzung ein lästiger Anstieg bei Kilometer 1 entfiel, ging es auf der Punkt-zu-Punkt-Strecke in der Summe bergab, was sich in schnellen Zeiten widerspiegelte. Zudem war die Strecke, die zu 40% über Feld- und Waldwege führt, im besten Zustand bei allen bisherigen Teilnahmen.

Der Winter hatte Einzug gehalten. Bei Temperaturen um den Nullpunkt ging es um 11 Uhr zusammen mit knapp 1200 weiteren Laufbegeisterten auf die abwechslungsreiche Strecke zurück zum Chorusberg in Aachen. Ohne Ambitionen, aber hochmotiviert gingen die drei Tusemer Matthias Büchel, Claudia Mordas und Stefan Losch an den Start. Mit von der Partie war auch der ehemalige Tusemer Holger Peek.

Ewartungsgemäß schnellster von ihnen war Matthias, der ein starkes Rennen lief und schon nach 57:39 Minuten auf Platz 17 im Gesamteinlauf landete und damit seine Altersklasse M40 gewann. Stefan teilte sich sein Rennen gut ein, überholte ab Kilometer 5 nur noch und kam in sehr zufriedenstellenden 1:03:25 Stunden (3:58er-Pace) mit großer Freude ins Ziel. Dabei verpasste er eine Altersklassenplatzierung in der M50 - nächstes Jahr in dann schon in der M55 - nur um 14 Sekunden. Claudia erwischte auch einen guten Tag und lief in 1:13:21 Minuten als Gesamtsiegerin in der W55 auf dem Sportplatz der ATG Aachen ein.

Weitere Infos: [Veranstalterhomepage](#)